

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1823**

18 (1.3.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches

Anzeiger-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 18. Samstag den 1. März 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

In Bezug auf die in den frühern Anzeigebättern von diesem Jahr erschienenen Verkündungen werden die weiter eingekommenen milden Beiträge für die durch den Hagelschlag am 23. Juny und 5. July 1822 verunglückten Gemeinden des Bezirke Konstanz und Radolpshzell hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

	fl.	kr.		fl.	kr.
81) Amtsbezirk Körsach an Geld	409	6	92) Amtsbezirk Kork an Geld	31	17
82) — — Pforzheim Nachtrag an Geld	87	9	93) — — Dorberg	154	20
83) — — Lahr an Geld	218	1	94) — — Breisach	128	56
84) — — Radolpshzell an Geld	80	57	95) — — Hornberg	46	34
An Früchten: Getren 5 Mt. 5 Vtl.			96) — — Jesletten	12	59
Mischelfrucht — 6 Vtl.			97) — — Schönau Nachtrag an Geld	42	55
85) — — Eitenheim an Geld	67	15	98) — — Waldshut an Geld	156	12
86) — — Bühl an Geld	9	13	99) — — Oberkirch	5	26
87) Gemeinde Schwodenreuthe					
Beesen 15 Vtl.			Nach diesem und den frühern Verzeichnissen besteht die Gesammtheit der Unterstützungen in folgenden Summen:		
88) Gemeinde Ezingen, Waltersweil und Jesletten an Geld	39	46	1) An Geld	12,120 fl.	55 1/2 kr.
89) Gemeinde Griesen an Geld	8	42	2) An Früchten: Kernen 49 Mt. 1 Vtl.		
90) Stadtamt Freiburg Nachtrag an Geld	40	43	Roggen 35 —	5 1/2 —	
91) Amtsbezirk Pfullendorf Nachtr. an Geld	1	53	Gerst. 106 —	4 —	
An Früchten: Roggen 5 Mt. — Vtl.			Mischelfr. 22 —	1 —	
Gersten 7 — —			Beesen 430 —	11 1/2 —	
Beesen 44 — 1 —					

Konstanz den 14. Februar 1823.

Das Directorium des Seekreises.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenuiquidationen.

Indurch werden alle diejenigen welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgelesen. — Aus dem

Bezirksamt Baden.

(2) zu Beuren an den in Gant gerathenen Zimmermann Aloys Graf, gewesener Staatsvogt

alda, auf Mittwoch den 26. März d. J. in dem Wirthshaus zum Kreuz zu Unterbeuren. Aus dem Bezirksamt Bühl.

(1) zu Müllenbach an den in Gant erkannten gewesenen Vogt Franz Simon Kunz, auf Mittwoch den 2. April d. J. vor Großh. Amtskrevisorat zu Bühl. Aus dem

Bezirksamt Eitenheim.

(2) zu Drschweiler an den in Gant erkannten Mehger Anton Schaub, auf Montag den 3. März d. J. Vormittags 9 Uhr in der Krene alda. Aus dem Bezirksamt Eitingen.

(2) zu Mörtsch an den bürgerlichen Einwohner

Franz Anton Balleß, welcher von da hinweg und nach Semlin in Ungarn zu ziehen willens ist, auf Dienstag den 18. März d. J. früh 9 Uhr vor dem TheilungsCommissariat in Mörsch. Aus dem

Amt Gondelsheim.

(2) zu Gondelsheim an den in Vermögensuntersuchung gerathenen hiesigen Bürger Peter Jöst, welcher sich mit Frau und Kinder ohne Erlaubniß von hier entfernt und in seinen vorigen Wohnort Weinheim begeben hat, auf Mittwoch den 19. März d. J. Morgens 9 Uhr vor Großherzoglichem Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Hornberg

(1) zu Evangel. Lennenbeonn an den in Gant erkannten Schuster Jakob Ueberle, dessen Activen nur 55 fl. 50 kr. die bekannten Passiven aber 401 fl. 35 kr. betragen auf Donnerstag den 20. März d. J. Vormittags, im Straabewirthshause selbst. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(1) zu Kork an den in Gant erkannten Wassenmeister Friedrich Grosholz, auf Dienstag den 18. März d. J. vor dem LiquidationsCommissar im Ochsenwirthshaus zu Kork.

(1) zu Kork an den in Gant erkannten Jakob Weit den jungen und dessen Ehefrau, auf Montag den 17. März d. J. vor dem LiquidationsCommissar im Ochsenwirthshaus zu Kork. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Allmannsweiler an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des Christian Gleichert, auf Montag den 10. März d. J. vor dem TheilungsCommissariat im Sonnenwirthshause zu Allmannsweiler. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Pforzheim an den in Gant erkannten hiesigen Bürger, Konditor und gewesenen Kaffeetier Leopold Lug, welcher sich einige Zeit auf dem Neuhof und in Sickingen aufgehalten hat, auf Donnerstag den 6. März d. J. Vormittags vor dem GantCommissar Böhringer auf dem hiesigen Rathshause.

(3) zu Pforzheim an den in Gant erkannten verschuldeten hiesigen Bürger und Flößer alt Christoph Ueberle, Melchior's Sohn, auf Donnerstag den 6. März d. J. Vormittags auf dem hiesigen Rathshaus; wo zugleich die Einleitung eines Borg- und Nachschußvergleichs unter Bürgerschaft der falliten Ehefrau gemacht werden wird.

(3) zu Huchenfeld an den Christoph Rainacher, auf Montag den 10. März d. J. Vormittags vor der GantCommission im Strauwirth Hechtischen Hause zu Huchenfeld.

(2) zu Bilsingen an die Gantsache der Joseph Schaterschen Ehefrau, Theresia geb. Leim, auf

Montag den 10. März d. J. Vormittags in dem Aelserwirthshause zu Bilsingen.

(1) zu Pforzheim an den in Gant erkannten hiesigen Bürger und Küfermeister Ludwig Rittmann, welcher sich für Zahlungsunfähig erklärt und um gerichtliche Einleitung seines Schuldenwesens nachgesucht hat, auf Freitag den 14. März d. J. vor dem GantCommissar Böhringer.

(3) Ueberlingen. [Bekanntmachung.] Am 5. Jänner starb Joseph Janaz von Hornstein, Kammerer und Pfarrer zu Friklingen, mit Zurücklassung eines eigenhändigen Testaments. Seine hierorts noch unbekanntem Erben, werden hiemit aufgefordert, ihre Erbrechte binnen 4 Wochen gehörig nachzuweisen, sich über Antretung oder Ausschlagung der Erbschaft zu erklären, und bey der auf den 6. März angeordneten Testamentspublikation zu erscheinen, widrigenfalls mit Ausschluß derselben in dieser Erbschaftsache rechtlicher Ordnung nach weiters vorgefahren werden würde. Dabey wird aber vorläufig die Bemerkung beygefügt, daß die schon angegebene Schulden den inventarischen Anschlag des activen Vermögens um 742 fl. 7 kr. übersteigen.

Ueberlingen den 6. Febr. 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Der Pfleger der minderjährigen Kinder des verstorbenen Schugbürgers und Victualienhändlers Bernhard Seeligmann Ettlinger hat dessen Verlassenschaft nur mit Vorsicht angetreten. Sämmtliche Gläubiger des Ettlingers werden davon in Kenntniß gesetzt und aufgefordert Montags den 17. März d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Großh. StadtamtsRevisorat zu erscheinen, sich den Stand der Sache eröffnen zu lassen und darauf zu erklären, sonst aber die im Ausbleibungsfall etwa entstehenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben.

Karlsruhe den 21. Febr. 1823.

Großherzogl. Stadtamt.

#### Ausgetretener Vorladungen.

(1) Karlsruhe. [Vorladung.] Der bey dem Großh. 4ten Linien-Infanterie-Regiment gestandene und aus der Garnison Freiburg desertirte Soldat Joseph Heß von Karlsruhe, wird hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen dahier oder bey dem Großh. Kommando des 4ten Linien-Infanterie-Regiments sich zu stellen, und über seine Desertion zu verantworten, als sonst gegen ihn die gesetzliche Strafe auf seinen Austritt wird erkannt werden.

Karlsruhe den 20. Febr. 1823.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) **Kastatt.** [Vorladung.] Auf die von Antoinette Wees, geb. Lump von Kastatt, gegen ihren Ehemann den vormaligen Postexpeditor Wees auf den Grund harter Mißhandlung und grober Verunglückung aus bösslicher Vorlassung angestellte Scheidungsklage, wird letzterer hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen vor der unterzeichneten Stelle zu erscheinen, und auf die gegen ihn angebrachte Scheidungsklage zu antworten, widrigenfalls mit Ausschluß die er Verantwortung das weitere Rechtliche werde erkannt werden.

Kastatt den 22. Febr. 1823.  
Großherzogl. Oberamt.

(1) **Ettlingen.** [Bekanntmachung und Signalement.] Bei dem gestrigen Markte dahier, wurde ein fremder Jude verhaftet, welcher sich Levi Moses nennt, und aus Tiberiasen, im Fürstenthum Lippe gebürtig seyn will, welche Angabe auch sein Dialect zu bestätigen scheint. Ein Paß wurde bei ihm nicht angetroffen. Da seine Antworten bey dem heutigen Verhöre großes Mißtrauen in seinen Angaben erregt haben, und es möglich wäre, daß dieser Mensch an andern Orten sich Verbrechen zu Schulden gebracht, und der diesfälligen Untersuchung durch die Flucht sich entzogen, so wird dessen Verhaftung hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Ersuchen an alle Polizeybehörden, dasjenige was ihnen etwa wegen des inhaftirten Levi Moses bekannt geworden, ehestens dem hiesigen Amte zum Behufe der weiteren Untersuchung mitzutheilen.

#### Signalement.

Levi Moses ist nach seiner Angabe und seinem Aussehen ungefähr 34 Jahre alt, ledigen Standes, 5' 4" groß, hat schwarze graue Haare, graue Augen, eine niedere Stirne, kurze etwas dicke Nase, ist von blasser brauner Gesichtsfarbe, in der untern Kinnlade fehlen ihm 2 Zähne. Seine Kleidung besteht in einem runden mit Wachstuch überzogenen Hut, einem blauen Halstuche mit gelben Streifen, einem alten zerrissenen Jack von schwarzem Tuch, einer gelb kattonenen Weste mit weißen Streifen, in dunkelblauen langen tüchernen Beinleidern, weißen wollenen Strümpfen und Schuhen. Sämmtliche Kleidungsstücke sind in einem sehr schlechten Zustande.

Ettlingen den 26. Febr. 1823.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) **Kork.** [Fahndung.] Der in No. 49. der Karlsruher Zeitung vom 18. d. M. und in dem Anzeigebatte für den Kinzig, Murg- und Pfünzkreis vom 19. dieses No. 15. signallirte Johann Jakob Hagist v. Lörsch wurde in Stadt. Kthl., wo er früher

in Arbeit gestanden und bekannt war, von einem dortigen Diebmeister in Dienst aufgenommen, hat sich aber von da den 18. d. M. flüchtig gemacht, und seinem Dienstreren an Geld zum Einkausen 10 fl. sobann:

- 1) Eine schwarze Pelzmütze mit einer falsch goldenen Tresse in Anschlag zu 2 fl. 42 kr.
- 2) Ein Paar lederne mit Pelz gefütterte Handschuhe — 48 kr.
- 3) Einen m. Draht eingebundenen Stock — 48 kr.
- 4) Einen Schlächterbund von aschgrauer Farbe, der den Namen Philax trägt 11 fl. — mit sich genommen.

Wir bringen dieses zum Behuf der Ergänzung des Signalements, so wie der sorgfältigen Fahndung und Verhaftung dieses Purses im Betretungsfall zur öffentlichen Kenntniß.

Kork den 19. Febr. 1823.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) **Rheinbischoffsheim.** [Fahndung und Signalement.] Der unten beschriebene Purses hat sich am 15. d. M. von Neufreistett, woselbst er durch längere Zeit in Arbeit gestanden, mit Rücklassung seines Wanderbuches entfernt; nachdem er sich einen bedeutenden Betrug zu schulden kommen lassen. Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf denselben fahnden und ihn im Betretungsfall hierher liefern zu lassen.

Rheinbischoffsheim am 20. Febr. 1823.

Großh. Bezirksamt.

#### Signalement.

Georg Gleis von Buchweiler im Elsaß, 23 Jahre alt, von Profession ein Schneider, kleiner Statur, braune Haare, offene Stirn, braune Augenbraunen, große Nase, großen Mund, graue Augen, rundes Kinn, und längliches Gesicht, blasser Farbe; trug eine schwarz tüchene Kappe nach russischer Art mit einem schwarz blechenem Schild, ein gestreiftes seidenes Halstuch, ein gelb und blau gestreiftes Silet mit Knöpfen von Perlmutter, einem grün abgetragenen Ueberrock mit schwarz sammetem Kragen, hellblaue tüchene Pantalons und neu angeschuhte Stiefel.

(2) **Gengenbach.** [Diebstahl.] In der Nacht vom 29. auf den 30. v. M. sind dem Hofbauern Johann Breig auf Roth, Vogtei Unterhaemersbach, nachstehende Effekten entwendet:

- 1) Ein barbetes beinahe ganz neues Deckbett mit dito Pfulben, im Werth von 12 —
- 2) Ein halb Zwisch und halb reißener leinener halb alter weißer Anzug 1 48

3) Ein blau fälscheses halb abgetragenes Kopfkissenzeile — 48

4) Ein halb abgetragenes zwischens Leintuch 1 30  
Wir ersuchen sämtliche Polizeybehörden auf die verzeichneten Effecten ein wachsameres Aug zu halten, auf den Dieb fähnden und im Betretungsfall anher liefern zu lassen.

Gengenbach den 17. Febr. 1823.  
Großh. Bezirksamt.

(2) Treuberg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 12. auf den 13. dieses wurde dem Urban Hoch von Furtwangen ein reisenes Oberbett sammt einem ebenfalls reisenen Ueberzuge entwendet. Sämtliche Behörden werden hiermit eracht, die geeignete Maasregeln zu Entdeckung des Thäters sowohl als des Entwendeten zu treffen, und wenn solche von Erfolg seyn sollten, gefällige Nachricht anher zu ertheilen. Treuberg den 19. Febr. 1823.

Großh. Bezirksamt.

(2) Freiburg. [Aufforderung.] Die bei dieser Stelle wegen Diebstahl in Untersuchung verwirkelte Josepha Blum von Kenzingen gestand, im Herbst 1822 einem mit einer Reiffenladung nach Basel fahrenden unbekanntem Fuhrmann, der ihr erlaubt habe, eine Strecke mitzufahren, zwei Ballen, die eine mit weißer die andere mit schwarzer Wolle im gesammt Gewichte per 58 Pfund auf der Straße zwischen Krozlingen und Heitersheim entwendet zu haben. Da es uns bisher nicht gelang, den Eigenthümer ausfindig zu machen, bringen wir diesen eingestanden Diebstahl mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, daß sich der Bestohlene, dessen Kleidung nach Angabe der Inculpatin in einem Janter von Mübelszeug, einem blautschenen Mantel, kurzen Lederhosen, weißen Strümpfen und Schnürstiefeln bestanden haben soll und der nach der Mündart aus der Gegend von Kenzingen her seyn konnte, auch den Taufnamen Johann führt, mit einem zweifelhäftigen Wagen unverzüglich bei unterfertigtem Amte zu melden hat.

Freiburg den 18. Febr. 1823.

Großherzogl. Landamt.

(1) Baden. [Straferkenntniß.] Da die Re fractäre Joseph Weeber und Georg Hilger von Baden auf die erlassene Edictalvortagung sich nicht gestellt haben, so werden dieselbe mit dem Verlust des Ortsbürgerrechts, und des dritten Theils ihres Vermögens bestraft.

Baden den 22. Febr. 1823.

Großh. Bezirksamt.

(2) Emmendingen. [Straferkenntniß.] Michael Münchbach von Heimbach, Deserteur des Großh. Garde-Kavallerie-Regiments, hat sich auf die öffentliche Vortagung vom 24. Dec. v. J. bis dahin nicht gerechtfertigt, und es wird jetzt gegen denselben Verlust des Ortsbürgerrechts und die gesetzliche Geldstrafe ausgesprochen. Emmendingen den 28. Febr. 1823.

Großh. Oberamt.

(1) Ueberlingen. [Straferkenntniß.] Da die pro 1823 Conscriptionspflichtige Franz Joseph Allgeyer von Heiligenberg, und Johann Martin Widerrich von Rückenbach, auf die öffentliche Vortagung vom 7. August d. J. nicht erschienen, so werden dieselbe hiermit des Vergehens der Refraction für schuldig, sohin des Ortsbürgerrechts verlustig erklärt, und zu einer Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt. Ueberlingen den 21. Febr. 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Hornberg. [Unterpfandesbüchereenernung.] Zufolge der mit der Instruction für die Pfandschreibereien eingekommenen General Verfügung des Großh. Königreichs Directorii v. 20. Nov. 1822 hat man eine Erneuerung der Unterpfandesbücher in nachbenannten Orten, für nöthig erfinden, und zur Sammlung der Pfandurkunden folgende Tage anberaumt:

für die Stadt Hornberg den 1. April d. J.

Guttach	3.	—	—
Kirnbach	5.	—	—
Reichenbach	8.	—	—
Ev. Teunnenbron	10.	—	—
Kat. Teunnenbron	11.	—	—
Langenschiltach	15.	—	—
St. Georgen	17.	—	—
Brigaach	16.	—	—
Buchenberg	22.	—	—
Peterzell	23.	—	—

Diesemigen Gläubiger welche Unterpfands- und Vorzugs-Rechte auf in diesen Bemerkungen liegenden Gütern erworben haben, werden nun aufgefordert, ihre Urkunden in Original oder belaubter Abschrift an genannten Tagen auf den betreffenden Rath- oder Gemeindehäusern, um so gewisse einzureichen, als nach Ablauf der gestakten Frist, die Ortogerichte von ihrer gesetzlichen Haftung für die nicht erneuerten Pfandurkunden entbunden werden würden, und jeder Gläubiger, die etwa nachtheiligen Folgen sich selbst zuschreiben müßte. Hornberg den 25. Febr. 1823.

Großherzogl. Bezirksamt.

(Hierbey eine Beylage.)